

# Aus den Kommissionen

Kommission für Fortbildung:

## Persönlicher Rückblick auf den BIB-Sommerkurs 2010: »Ausbildung individuell gestalten«

»Investition in die Zukunft: Ausbildung individuell gestalten« hieß der 13. Sommerkurs des BIB, der in der ersten Augustwoche 2010 in Meißen stattfand. Das Thema hatte mich sofort angesprochen, genau wie offenbar 17 andere KollegInnen, die aus großen und kleinen Öffentlichen Bibliotheken sowie aus großen und kleinen wissenschaftlichen oder Spezialbibliotheken aus dem gesamten Bundesgebiet kamen.

### Erwartungen

Einige von uns hatten die Aufgabe (»Ausbilden«) neu übernommen, andere wollten sich darauf vorbereiten, wieder andere die zum Teil schon langjährige eigene Praxis überprüfen. Wir alle erwarteten viele Informationen, Impulse und Anregungen von den Präsentationen der ReferentInnen, den Diskussionen und dem kollegialen Austausch.

Um es vorweg zu sagen – für mich haben sich diese Erwartungen rundum erfüllt. Das lag zunächst einmal an der Zusammenstellung des Programms. Alle wesentlichen Aspekte wurden in den Blick genommen. Es begann mit Bewerbung, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräch, es folgten Organisation der Ausbildung im Betrieb, Projektarbeit, Praktika und Evaluierung.

Ein weiterer Teil des Seminarprogramms war gewidmet Methoden zum arbeitsplatznahen Lernen, Praktika für Studierende sowie der Umgang und die Kommunikation mit Azubis einschließlich Beurteilungsgespräch und Ausbildungszeugnis. Zum Abschluss wurden FaMI und Bachelor zwischen Ausbildung und Berufseinstieg in einer offenen Diskussionsrunde beleuchtet und aktuelle tarifliche sowie Eingruppierungsfragen behandelt.

### Exkursion »in der Mitte«

Dies alles fand in einem anregenden Methodenmix aus Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit und Rollenspiel statt, der uns vielfach gemeinsame Arbeit in unterschiedlichen Gruppen möglich machte. So kamen immer wieder unerwartete und interessante Anknüpfungspunkte für Diskussionen und Gespräche auch außerhalb von Tagesordnung und Programm zustande.

Und hier kommt nun »Exkursionstag« ins Spiel, der die Tagungswoche in zwei Hälften teilte und zugleich die verbindende Brücke war. Die Gruppe besuchte als Best-Practice-Beispiel die Jugendbibliothek der Dresdner Stadtbibliothek (Medien@age), wo Azubis als Juniorfirma für einige Wochen im Jahr die »Etage« übernehmen.

Dieses Projekt hat nicht nur mich sehr beeindruckt, und so blieb es auch weiterhin für den touristischen Teil des Tages: Grünes Gewölbe, Frauenkirche und Stadtrundfahrt auf der Elbe waren ein herrlicher Ausflug für alle Sinne und haben den Kopf frei geblasen für die zweite Halbzeit.

Ein weiterer Grund für das Gelingen des Kurses war der Tagungsort selbst: Im Sankt-Afra-Klosterhof der Evangelischen Akademie in Meißen ([www.ev-akademie-meissen.de](http://www.ev-akademie-meissen.de)) befanden wir uns auf wunderschön restauriertem historischen Gelände in sehr ruhiger, angenehmer Atmosphäre mit Blick ins Grüne und absolut im Zentrum der kleinen Stadt, direkt neben dem Burgberg.

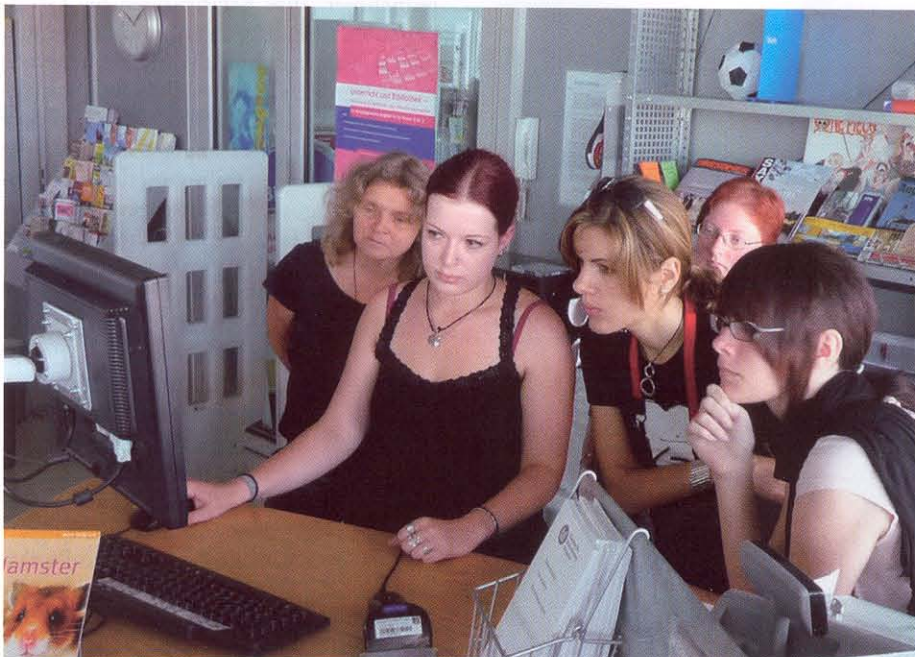
### Planung für 2011

Last not least hat die Seminarleitung durch die BIB-Fortbildungskommission den Erfolg des Seminars gesichert – namentlich Ilona Munique zusammen mit Karoline Weise, die von Beginn an die Veranstaltung in allen Facetten organisierten, TeilnehmerInnen und ReferentInnen am Ort des Geschehens zusammenbrachten und dort auch die Fäden bis zum Schluss zusammenhielten.

Für nächstes Jahr im August plant die BIB-Kommission für Fortbildung den 14. BIB-Sommerkurs zum Thema »Bibliotheken in einer virtuellen Welt«. Er wird diesmal im Norden der Republik stattfinden, wenn alles klappt, in Hamburg.

Da ich selbst nun schon zum dritten Mal an einem Sommerkurs teilgenommen habe, habe ich mich mutig mit Michaela Babion (die wie ich seit diesem Jahr als »Frischling« Mitglied in der Kommission für Fortbildung tätig ist) in die Vorbereitung und Organisation begeben.

Wir hoffen, dass auch dieser Kurs ein Erfolg werden wird, weil das Thema aktuell ist, weil er KollegInnen aus Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken zusammenbringt und weil die Atmosphäre des Sommerkurses ein besonderes Seminarerlebnis ist. Der Kurs wird im Januar 2011 offiziell zur Teilnahme in BuB und auf der Website des BIB ausgeschrieben.



Teilnehmerinnen des Sommerkurses besuchten als ein Best-Practice-Beispiel für Ausbildungskonzepte die Jugendbibliothek der Dresdner Stadtbibliothek (Medien@age), wo die Auszubildenden im Rahmen einer Juniorfirma zeitweise die Jugendbibliothek übernehmen.

Fotos: FobiKom

Detaillierte Informationen zum Sommerkurs 2010 in Meißen finden sich auf der BIB-Website unter [www.bib-info.de/event.htm](http://www.bib-info.de/event.htm) (»Sommerkurse«) sowie im FobiKom-Weblog unter <http://fobikom.wordpress.com>.

*Monika Lerp (UB Marburg),  
Teilnehmerin BIB-Sommerkurs 2010*